LICHTBLICKE

Impulse und Infos der Pfarrei St. Petrus
Wolfenbüttel - Schöppenstedt - Heiningen - Dorstadt

46. Lichtblicke - 2022 - 32. Sonntag im Jahreskreis **6. November 2022**

Liebe Leserinnen und Leser,
in diesem Jahr gestaltete die Grundschule Harztorwall an Allerseelen einen Projekttag. Alle Jahrgängen setzten sich mit dem Thema "Sterben und Tod" auseinander. Schließlich besuchte die ganze Schule den städtischen Friedhof. Dort feierten alle Klassen eine kleine Andacht vor der Christusstatue, wo Kinder mit Kerzen ein großes Auferstehungskreuz gestalteten. Sterben und Tod gehören zum Leben dazu, auch zum kindlichen. Allein deshalb kann man den Kindern das Thema "Sterben und Tod" nicht ersparen, im Gegenteil: Auch wenn niemand weiß, was nach dem Tod konkret kommt, ist es für Kinder und auch für uns Erwachsene tröstlich, vom christlichen Horizont des Lebens nach dem Tod zu hören.
Für Kinder ist der Wechsel von Trauer und Freude ganz nah beieinander. Bestimmt sind die meisten Kinder der Grundschule nach ihrem Projekttag fröhlich nach Hause gehüpft.
Sowohl für Kinder als auch Erwachsene gilt: Trauern braucht seine Zeit und ist individuell. Schenken wir den Trauernden Aufmerksamkeit und Zuwendung!
Möge Gott Sie und Ihre Lieben mit seinem Segen begleiten!
Ihre
Christiane Kreiß und
Pfarrer Matthias Eggers

Ein Gedanke zum Evangelium

von
Uta Maria
Pfeiffer

Leben nach dem Tod

Ich habe in den letzten Wochen die Folgen einer Familienserie geschaut. Diese ist nun zu Ende. Die Mutter, die die Familie zusammengehalten hat, ist im hohen Alter verstorben. In der letzten Folge ging sie von einem zum anderen Waggon eines Zuges und sah dort Szenen ihres Lebens und traf auf bereits Verstorbene, die in ihrem Leben eine große Rolle gespielt haben. In den letzten Waggon konnte sie jedoch nicht sofort eintreten, denn sie wusste, dass sie damit die irdische Welt hätte loslassen müssen. Aber ihre Tochter war noch unterwegs an ihr Sterbebett. Sie konnte erst gehen, als ihre Tochter ihre Hand hielt. Sie betritt also den letzten Waggon. Und dort erwartet sie ihr geliebter Mann, der bereits Jahre zuvor verstorben war. Ich habe mich gefragt, ob das wirklich unsere Vorstellung vom Leben nach dem Tod ist. Das heutige Evangelium regt uns einmal mehr an, genau darüber nachzudenken. Aber auch im Leben werden wir immer wieder mit dieser Frage konfrontiert: Als mein Bruder im letzten Jahr plötzlich verstarb, wurde genau diese Frage bei mir schmerzhaft präsent: Wo ist er jetzt? Ich habe zumindest eine Antwort darauf in unserem Glaubensbekenntnis gefunden. Dort ist die Rede von einer sichtbaren und einer unsichtbaren Welt. Wie diese aussieht? Das weiß ich nicht. Und ich glaube, dass jegliche Vorstellung davon nur ein Bruchteil von dem abbilden kann, wie es tatsächlich sein wird. Aber eines ist für mich gewiss: Ich werde eins sein mit Gott. Auf immer.

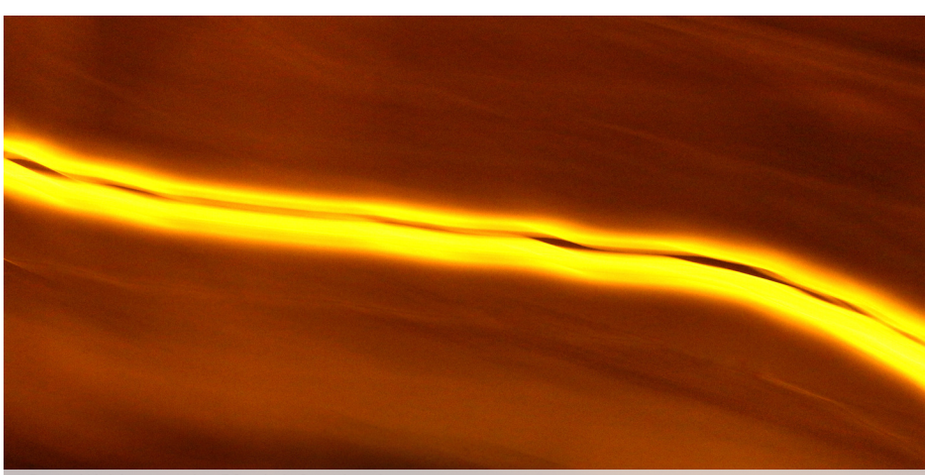
32. Sonntag im Jahreskreis

Bevor es auf der Erde Menschen gab, vollzogen sich in der Natur gewaltige Veränderungen. Aber niemand staunte, niemand erschrak, niemand sprach von Katastrophen. Es gab weder das Wort noch die Furcht noch die Hoffnung. Der Mensch aber fragt nach dem Sinn, nach gestern und morgen. Er lebt von der Hoffnung, von vielen kleinen Hoffnungen und von der einen großen: Ich lebe, und ich werde leben. Die andere Möglichkeit ist die Verzweiflung: Alles vergeht, auch ich vergehe; nichts wird bleiben, und vielleicht ist es besser so. Für den Menschen aber, der zum Leben erwacht ist, gibt es Hoffnung: im Glauben an die Auferstehung der Toten und das ewige Leben.

Aus dem heiligen Evangelium nach Lukas

Lk 20, 27–38

In jener Zeit 27 kamen einige von den Sadduzäern, die bestreiten, dass es eine Auferstehung gibt, zu Jesus und fragten ihn: 28 Meister, Mose hat uns vorgeschrieben: Wenn ein Mann, der einen Bruder hat, stirbt und eine Frau hinterlässt, ohne Kinder zu haben, dann soll sein Bruder die Frau nehmen und seinem Bruder Nachkommen verschaffen. 29 Nun lebten einmal sieben Brüder. Der erste nahm sich eine Frau, starb aber kinderlos. Da nahm sie der zweite, danach der dritte und ebenso die anderen bis zum siebten; sie alle hinterließen keine Kinder, als sie starben. Schließlich starb auch die Frau. Wessen Frau wird sie nun bei der Auferstehung sein? Alle sieben haben sie doch zur Frau gehabt. Da sagte Jesus zu ihnen: 34 Die Kinder dieser Welt heiraten und lassen sich heiraten. 35 Die aber, die gewürdigt werden, an jener Welt und an der Auferstehung von den Toten teilzuhaben, heiraten nicht, noch lassen sie sich heiraten. 36 Denn sie können auch nicht mehr sterben, weil sie den Engeln gleich und als Kinder der Auferstehung zu Kindern Gottes geworden sind. 37 Dass aber die Toten auferstehen, hat schon Mose in der Geschichte vom Dornbusch angedeutet, in der er den Herrn den Gott Abrahams, den Gott Ísaaks und den Gott Jakobs nennt. 38 Er ist doch kein Gott von Toten, sondern von Lebenden; denn für ihn leben sie alle.



©Peter Weidemann In: Pfarrbriefservice.de

4) Ein Tag, der sagt dem andern,
mein Leben sei ein Wandern
zur großen Ewigkeit.
O Ewigkeit, so schöne,
mein Herz an dich gewöhne,
mein Heim ist nicht in dieser Zeit.

Lied: Nun sich der Tag geendet; Text: Gerhard Tersteegen (1745); Melodie: angelehnt an "Nun ruhen alle Wälder"

Gremienwahlen am 12./ 13. November

Nutzen Sie die Möglichkeit der Briefwahl!

Am 12. und 13. November 2022 werden im ganzen Bistum Hildesheim die Gremienwahlen durchgeführt. Allerdings konnten in nicht allen Pfarreien Kandidaten gefunden werden. Um so schöner ist es, dass sich in unserer Pfarrei insgesamt 44 Personen finden konnten, die bereit sind in einem Gremium Verantwortung zu übernehmen. Einige von ihnen kandidieren sogar für zwei Gremien.

Auch wenn es überwiegend nicht mehr Kandidaten als Gremienplätze gibt, ist es doch wichtig, dass Sie durch die Abgabe Ihrer Stimme den Personen Ihr Vertrauen aussprechen und ihnen den Auftrag für die Mitverantwortung in der Pfarrei erteilen. In den Gremien werden mit viel Pflichtbewusstsein - manchmal auch unliebsame - Aufgaben übernommen. So haben es unsere Kandidaten verdient, dass sie von den Pfarreimitgliedern mit einer gewissen Zustimmung und damit mit einem echten Mandat ausgestattet werden.

Die Wahl ist möglich an dem Wochenenden 12./ 13. November jeweils nach den Gottesdiensten.
Darüber hinaus gibt es an diesem Wochenende (5./ 6. November) die Möglichkeit, Briefwahlunterlagen nach den Gottesdiensten mitzunehmen. Diese können Sie z.B. zuhause ausfüllen und dann in den Briefkasten eines Pfarrbüros werfen.

Allerseelen

An Allerseelen wurden in St. Ansgar während der Messe 96 Kerzen für die Verstorbenen des vergangenen Jahres in der Pfarrei St. Petrus entzündet.

Die Lichtfeier in Heiningen

Glaubensgespräch für Frauen

Ein herzliches Willkomen!

23. November 2022
um 15.30 Uhr
im Roncallihaus
Thema:
"Ein Leib und viele Glieder"

14. Dezember 2022
um 15.30 Uhr
im Roncallihaus
Thema
"Wir feiern den Advent"
Geschichten, Lieder, Tee

Gottesdienstordnung vom 5. bis 13. November 2022

32. Sonntag im Jahreskreis
Kollekte für die Pfarrei und den Kirchort

Samstag, 5. November
11.00 Andacht auf dem Hauptfriedhof in Wolfenbüttel
12.00 Andacht auf dem Friedhof Groß Stöckheim
13.30 Gräbersegnung auf dem Friedhof Klein Vahlberg
14.00 Gräbersegnung auf dem kath. Friedhof Schinkelstrasse
14.00 Gräbersegnung auf dem Friedhof Küblingen
15.00 Gräbersegung auf dem Friedhof Schöppenstedt

18.00 **St. Ansgar, Hl. Messe**
f. + Giovanni Psicitelli

Sonntag, 6. November
9.30 **St. Joseph, Wort-Gottes-Feier**
9.30 **Heilig Kreuz, Hl. Messe** anschließend Gräbersegnung
Intention für die Pfarrei

11.00 **St. Petrus,** Familienmesse
f. + Herbert Danisch,
++ Eltern Ursula und Werner Panusch und + Jan Hoffmann
anschließend Sonntagstreff

Montag, 7. November
Hl. Willibrord
16.00 **St. Joseph,** Josephzeit

Dienstag, 8. November
7.15 **St. Petrus,** Morgenlob
12.00 **St. Petrus,** Stille Anbetung
14.30 **Heilig Kreuz, Hl. Messe**

Mittwoch, 9. November
Weihetag der Lateranbasilika
7.15 **St. Petrus,** Morgenlob
8.45 **St. Petrus,** Hl. Messe
12.00 **St. Petrus,** Stille Anbetung

Donnerstag, 10. November
Hl. Leo der Große
7.15 **St. Petrus,** Morgenlob
9.00 **St. Ansgar,** Hl. Messe
12.00 **St. Petrus,** Stille Anbetung

Freitag, 11. November
Hl. Martin
7.15 **St. Petrus,** Morgenlob
12.00 **St. Petrus,** Stille Anbetung
17.00 **St. Petrus,** Schulgottesdienst der HTW-Schule zu St. Martin, anschließend Laternenumzug
17.00 **St. Joseph,** ökumenische Martinsandacht in St. Stephanus, anschließend Laternenumzug

33. Sonntag im Jahreskreis
Kollekte für die Pfarrei und den Kirchort
Samstag, 12. November
Hl. Josaphat
14.00 **St. Petrus,** Taufe
17.00 **St. Petrus, Hl. Messe** Firmung
18.00 **Heilig Kreuz, Wort-Gottes-Feier**

Sonntag, 13. November
9.30 **St. Joseph, Hl. Messe**
f. + Adelheid Barthodziej und ++ Angehörige
10.00 **St. Ansgar, Wort-Gottes-Feier**
11.00 **St. Petrus, Hl. Messe**
Intention für die Pfarrei

Pfarrbüros
Öffnungszeiten

St. Petrus
Harztorwall 2, 38300 Wolfenbüttel
Tel.: 05331/920310
Montag: 9.30 - 12.00 Uhr
Dienstag: 11.00 - 13.00 Uhr
Mittwoch: 9.30 - 10.15 Uhr
Donnerstag: 15.00 - 18.00 Uhr
Freitag: 9.30 - 12.00 Uhr

St. Ansgar
Waldenburger Straße 1a
38302 Wolfenbüttel
Tel.: 05331/975110
Dienstag: 11.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag: 10.00 - 12.00 Uhr

St. Peter und Paul
Dorfstr. 1
38312 Heiningen
Tel.: 05334/6720

St. Joseph
Neue Str. 6
38170 Schöppenstedt
Tel.: 05332/ 98905

Newsletter

Wenn Sie die Lichtblicke gerne wöchentlich per E-Mail erhalten wollen, schreiben Sie ans Pfarrbüro (thorsten.sonnenburg@bistum-hildesheim.net) oder an Christiane Kreiß (christiane.kreiss@bistum-hildesheim.net).

Impressum

Herausgeber:
Katholische Pfarrei St. Petrus, Wolfenbüttel
Redaktion: Siegrun Bleschke, Angelika Heldt und Christiane Kreiß
Verantwortlich: Christiane Kreiß
Auflage: 450 Exemplare